

SATZUNG

der Stadt Ludwigsfelde über die Festlegung der Gemeindegebietszonen und der Höhe der Ablösebeträge für Stellplätze (Ablösesatzung)

Auf der Grundlage des § 5 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg vom 15. Oktober 1993 (GVBl. S. 398) sowie des § 89 Absatz 6 in Verbindung mit § 52 Absätze 6 und 7 der Brandenburgischen Bauordnung vom 1. Juni 1994 (GVBl. I Nr. 12 S. 126) hat die Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde am 05.11.1996 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ablösepflicht

Soweit ein Bauherr seiner Verpflichtung zur Errichtung von Stellplätzen gemäß § 52 Brandenburgischen Bauordnung nicht nachkommen kann, ist für jeden nicht errichteten Stellplatz aufgrund des § 52 Absatz 6 Brandenburgischen Bauordnung nach Maßgabe dieser Satzung ein Ablösebetrag zu entrichten.

§ 2 Festlegung der Gemeindegebietszonen

(1) Das Stadtgebiet der Stadt Ludwigsfelde wird in drei Gemeindegebietszonen unterteilt.

1. Die Gemeindegebietszone I wird wie folgt begrenzt:

beginnend mit der Kreuzung Potsdamer Straße/Karl-Liebknecht-Straße in nordöstlicher Richtung folgend der Flurgrenze der Flurstücke 83 und 84 sowie 106 und 107, Flur 3 bis zum Dachsweg

dem Dachsweg folgend in südöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Straße der Jugend, diese überquerend

der Straße der Jugend folgend in nördlicher Richtung bis zur Kreuzung Fichtestraße

der Fichtestraße folgend in östlicher Richtung bis zur Jahnstraße

der Jahnstraße in nördlicher Richtung folgend bis zur Grundstücksgrenze des Sportplatzes

der Grundstücksgrenze des Sportplatzes in östlicher Richtung bis zur BAB Berliner Ring folgend

die BAB Berliner Ring überquerend, dem Waldweg folgend bis zum Joliot-Curie-Platz, diesen einbindend bis auf die Theodor-Fontane-Straße

der Theodor-Fontane-Straße in südwestlicher Richtung folgend bis zur Kreuzung Albert-Tanneur-Straße

der Albert-Tanneur-Straße folgend in südöstlicher Richtung bis zur Kreuzung Rathausstraße

der Rathausstraße in südwestlicher Richtung folgend bis zur Kreuzung Potsdamer Straße

der Potsdamer Straße in nordöstlicher Richtung folgend einschließlich der Flurstücke 48 (Kino) und 41 (Dresdener Bank), Flur 10 bis zur nordwestlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 38, Flur 10

der Flurgrenze der Flur 11 in südlicher Richtung folgend bis zum nördlichsten Punkt des Flurstücks 59, Flur 11

der südlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 1/2, Flur 11 folgend bis zum verlängerten Wacholderweg in nördlicher Richtung, die BAB Berliner Ring überquerend bis zur Karl-Liebknecht-Straße

2. Die Gemeindegebietszone II wird wie folgt begrenzt:

beginnend an der Kreuzung Potsdamer Straße/Brandenburgische Straße in südöstlicher Richtung hinter den fünfgeschossigen Wohnblocks parallel zur Potsdamer Straße bis zur Ernst-Schneller-Straße

der Ernst-Schneller-Straße in nordöstlicher Richtung folgend bis zur Kreuzung Edgar-André-Straße

der Edgar-André-Straße in südöstlicher Richtung folgend bis zum Anton-Saefkow-Ring

dem Anton-Saefkow-Ring folgend bis zur Verlängerung des Dachsweges

dem Dachsweg in südöstlicher Richtung folgend bis zur Flurstücksgrenze der Flurstücke 106 und 107 sowie 83 und 84, Flur 3

der Flurstücksgrenze in südwestlicher Richtung folgend, die Potsdamer Straße überquerend, entlang der Karl-Liebknecht-Straße

der Karl-Liebknecht-Straße in südwestlicher Richtung folgend bis zur Erich-Weinert-Straße

der Erich-Weinert-Straße in nordwestlicher Richtung folgend bis zur Salvador-Allende-Straße

die Salvador-Allende-Straße überquerend, entlang dem Verbindungsweg in nordwestlicher Richtung bis zur Clara-Zetkin-Straße

der Clara-Zetkin-Straße in nordwestlicher Richtung folgend bis zur Kreuzung Donaustraße

der Donaustraße in nordöstlicher Richtung folgend bis zur Kreuzung Potsdamer Straße/Brandenburgische Straße

(2) Die Gemeindegebietszone III ist das Stadtgebiet außerhalb der Gemeindegebietszonen I und II.

(3) Die Grenzen der Gemeindegebietszonen I und II sind in beigefügtem Plan gekennzeichnet. Der Plan im Maßstab 1:10.000 ist Bestandteil der Satzung.

§ 3

Festlegung der Höhe der Ablösebeträge

Die Höhe des Ablösebetrages für Stellplätze beträgt je Stellplatz:

in der Gemeindegebietszone I	12.820,00 DM
in der Gemeindegebietszone II	11.570,00 DM
in der Gemeindegebietszone III	9.820,00 DM

§ 4

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die Satzung der Stadt Ludwigsfelde vom 25. März 1993 über die Höhe des Geldbetrages zur Ablösung von Stellplätzen tritt mit dem Inkrafttreten dieser Satzung außer Kraft.

Ludwigsfelde, 21. November 1996

gez. Baltrusch
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. Scholl
Bürgermeister